









ADLAF Newsletter 1/2017

	Mitteilungen der institutionellen Mitglieder und des Vorstands	2
	Allgemeine Mitteilungen	2
	Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen	3
	Calls for Papers	5
	Veröffentlichungen	6
	Stellenausschreibungen	8



Mitteilungen der institutionellen Mitglieder und des Vorstands

Liebe ADLAF-Mitglieder,

zunächst möchte ich Ihnen für das Jahr 2017 alles Gute wünschen. Auch in diesem Jahr veranstalten ADLAF-Mitglieder zahlreiche Veranstaltungen, auf die jeweils in diesem Newsletter hingewiesen wird. Große und kleine Projekte werden weiter vorangetrieben. Arbeitsgruppentreffen sind geplant.

Besonders erfreulich ist die Tätigkeit der ADLAF-Nachwuchsgruppe. Sie hat zum ersten Mal einen Round Table organisiert. Es handelt sich hierbei um ein Format, welches das Hineinwirken in die Gesellschaft zum Ziel hat. Konkret soll über kooperativ organisierte Podiumsgespräche in öffentlichen Einrichtungen wie z.B. Museen, Bibliotheken, Kulturinstituten oder Botschaften in Deutschland und Lateinamerika die gesellschaftliche Relevanz unserer Tätigkeiten verstärkt vermittelt werden. Der erste Round Table der Nachwuchsgruppe in Zusammenarbeit mit der Stiftung Humboldt Forum findet am 16. Februar 2017 zum Thema „Natur und Identität: Globalisierung in Lateinamerika“ im Berliner Schloss statt. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 3 dieses Newsletters. Ebenfalls von der Nachwuchsgruppe wird im kommenden Juni die ADLAF-Nachwuchstagung in Berlin stattfinden. Den entsprechenden Call finden Sie auf Seite 5 dieses Newsletters.

Schließlich möchte ich mich auch für Ihre Rückmeldungen zur Webseite und zum Newsletter bedanken. Wir werden Ihre Anregungen auf der nächsten Vorstandssitzung am 17. Februar 2017 zur Diskussion stellen.

Mit den besten Grüßen,
Ihr
Thomas Fischer



Allgemeine Mitteilungen

Treffen der ADLAF-AG „Dynamiken des Wissens“

Die ADLAF-AG „Dynamiken des Wissens“ trifft sich am 17.02.2017 von 10:00 bis 12:00 Uhr im Konferenzraum des Ibero-Amerikanischen Instituts in Berlin. Auf der Tagungsordnung stehen die Vorstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und ihrer wissenschaftlichen Interessen sowie die Planung weiterer Aktivitäten der Gruppe, insbesondere eines Workshops, der im Sommer bzw. Herbst 2017 stattfinden soll. Wer Interesse hat in der AG mitzuarbeiten ist herzlich willkommen. Anmeldungen bei der Sprecherin der Gruppe, Astrid Windus, unter: astrid.windus@uni-hamburg.de.



Erster Round Table der ADLAF-Nachwuchsgruppe

Erster Round Table der Nachwuchswissenschaftler_innen der ADLAF in Zusammenarbeit mit der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

Musterraum auf der Schlossbaustelle in Berlin (Schloßplatz/ Ecke Breite Str.)

16.02.2017, 19:00 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich (Link siehe Ende der Seite)

Natur und Identität: Globalisierung in Lateinamerika

Ein Podiumsgespräch zwischen Altamerikanist_innen und Ethnolog_innen über Arbeitsmigration und sich wandelnde Vorstellungen von Natur

Anfang des 19. Jahrhunderts brachte Alexander von Humboldt eine Probe Guano aus Lateinamerika mit nach Europa. Die neue Kenntnis von diesem natürlichen Dünger hatte ungeahnte Folgen: In Europa stieg der Bedarf an Guano explosionsartig an. Um den Abbau zu beschleunigen, wurden 30.000 Arbeiter aus China nach Peru angeworben. Der sich schwunghaft entwickelnde Guano-Handel bewirkte somit einen globalen Austausch: Warenexport aus Peru nach Europa, Arbeitsmigration aus Asien nach Südamerika.

Die in der aktuellen Ausstellung „EXTREME! Natur und Kultur am Humboldtstrom“ gezeigte Guano-Probe steht sinnbildlich für Arbeitsmigration und sich verändernde Vorstellungen von Natur in Lateinamerika. Sie ist Ausgangspunkt für eine Diskussion, die Landwirtschaft, Bergbau und Arbeitsmigration im Spannungsfeld von Natur und Kultur in den ethnologischen Blick nimmt: Wie gestalten sich kulturelle Zugehörigkeiten in globalen Migrationsprozessen? Chancen und Risiken - welche Auswirkung haben transnationale Unternehmen und Organisationen auf lokale Produzenten und ihre Vorstellungen von ihrer Umwelt?

Es diskutieren **Franzsika Barth**, Doktorandin am Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin und Sprecherin der ADLAF-Nachwuchsgruppe, **Katharina Farys**, Doktorandin am Internationalen Graduiertenkolleg „Zwischen Räumen“ der Freien Universität Berlin, **Dr. Manuela Fischer**, Kuratorin am Ethnologischen Museum - Staatliche Museen zu Berlin und Koordinatorin der Ausstellung „EXTREME!“, **Dr. Barbara Göbel**, Ethnologin, Direktorin des Ibero-Amerikanischen Instituts Preußischer Kulturbesitz, Expertin zu sozio-ökologischen Ungleichheiten, **Prof. Dr. Karoline Noack**, Altamerikanistik und Ethnologie an der Universität Bonn, Leiterin der Bonner Altamerika-Sammlung, **Prof. Dr. Stephanie Schütze**, Schwerpunkt Migration und Gender am Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin.

Initiiert und moderiert von **Romy Köhler**, Doktorandin der Kulturanthropologie und Altamerikanistik sowie Sprecherin der Nachwuchswissenschaftler_innen im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung (ADLAF).

Ort: Musterraum auf der Schlossbaustelle in Berlin (Schloßplatz/ Ecke Breite Str.)

Datum: 16.02.2017, 19:00 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr

Sprache: Deutsch

Tickets: Eintritt frei

Anmeldung zwingend erforderlich unter:

<http://www.humboldtforum.com/de-de/veranstaltungen/natur-und-kulturelle-identitaet/>

XXXIX Congreso Internacional de Americanistas

El Congreso, organizado por el Centro Studi Americanistici "Circolo Amerindiano" Onlus, se desarrollará en Perugia (Italia), del 3 al 10 de mayo de 2017.

Sesión 18: Fiestas urbanas en América Latina: prácticas, patrimonio cultural, patrones espaciales

Coordinadores de mesa: Daniela Salvucci, salvuccidana@gmail.com y Tobias Boos, tboos@uni-mainz.de

Esta sesión discute el papel de las fiestas urbanas latinoamericanas tanto en la articulación entre diferentes entidades socio-culturales (barrios, asociaciones, municipalidad, etc.) de la ciudad y de su entorno, como en la construcción de identidades (étnicas, sincréticas, mestizas, regionales, nacionales, etc.). Se prestará especial atención a las prácticas (desfiles, juegos, representaciones, etc.), a los patrones espaciales (lugares resignificados, tomados, lo público que se vuelve privado) y temporales de la fiesta. También se considerarán los procesos de patrimonialización cultural de la fiesta, subrayando el papel de los medios de comunicación y del turismo.

Una posible primera hipótesis para iniciar la discusión es que el patrimonio festivo constituye un ámbito de negociación social, cultural y política. Otra hipótesis es que las fiestas permiten construir identidades nuevas e inclusivas, plurales e hibridizadas por la fusión de diferentes formas de vida urbanas y rurales. Estudios empíricos y reflexiones teóricas para desarrollar comparaciones interculturales de sistemas festivos serán bienvenidos.

Para cualquier pregunta envíen un e-mail a los coordinadores Daniela Salvucci, salvuccidana@gmail.com y Tobias Boos, tboos@uni-mainz.de

Las lenguas oficiales del congreso son: español, francés, inglés, italiano, portugués y todas las lenguas amerindias. Más informaciones sobre el congreso y las normas están disponibles online http://www.amerindiano.org/?page_id=6774. Las otras sesiones se pueden ver online siguiendo el link http://www.amerindiano.org/?page_id=6897.



5. Nachwuchstagung der ADLAF 2017

Die Nachwuchsgruppe der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung (ADLAF) veranstaltet am 23. und 24. Juni 2017 ihre fünfte interdisziplinäre Tagung für Nachwuchswissenschaftler_innen in Kooperation mit dem GIGA Institut für Lateinamerika-Studien (ILAS).

Die Nachwuchstagung wird im GIGA Berlin Büro ausgerichtet. Sie richtet sich an Doktorand_innen aus allen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen, die sich mit Lateinamerika befassen. Sie bietet ein Forum, aktuelle Forschungsprojekte vorzustellen, den wissenschaftlichen Dialog untereinander sowie mit Vertreter_innen der Fachdisziplinen zu führen und dauerhafte Netzwerke aufzubauen. Darüber hinaus soll mit der Tagung die Nachwuchsarbeit der ADLAF intensiviert werden. Um einen möglichst vielfältigen Austausch über die aktuelle Lateinamerikaforschung jenseits einzelner Fachbereiche oder Forschungslinien zu ermöglichen, ist das Thema der Tagung bewusst offen gehalten.

Nachwuchswissenschaftler_innen, die Interesse haben, ihre Forschungsprojekte zu präsentieren, werden gebeten, ein Abstract von max. 2 Seiten (inkl. Angaben zur Person und zum ungefähren Stand des Forschungsprojekts) bis zum 19. März 2017 an adlafnachwuchs@giga-hamburg.de zu senden.

Die eingereichten Vorträge werden in thematische Panels zusammengeführt, um eine kompetente Moderation durch Fachexpert_innen und inhaltlich fundierte Diskussionen zu ermöglichen.

Die Nachwuchstagung wird 2017 zum zweiten Mal durch eine Diskussionsrunde in Form eines Round Tables erweitert und wir möchten insbesondere dazu ermutigen, die Diskussion zum Thema „Fußball und soziale Ungleichheiten in Lateinamerika“ mit fachgerechten Beiträgen (Impulsstatements von max. 5 Minuten) zu bereichern. Bitte reicht dazu gesondert ein Abstract von max. einer Seite ein. Mit diesem Round Table eröffnen wir zugleich den Ausblick auf die nächste ADLAF-Tagung 2018, die unter dem Titel „Fußball in Las Américas“ stattfindet.

Es fallen keine Tagungsgebühren an. Den auswärtigen Vortragenden gewährt die ADLAF einen Zuschuss zu den Reise- und Übernachtungskosten.

http://www.adlaf.de/de/nachwuchsgruppe/ADLAF_Nachwuchstagung_2017.php

Das Sprecher-Team der ADLAF - Nachwuchsgruppe:

Romy Köhler
Franziska Barth
Indi-Carolina Kryg
Josua Schneider



Neuerscheinungen Philipp Altmann

(2017) Localizing Rebellion - International Development Agencies and the Rise of the Indigenous Movement in Ecuador, in: Bonacker, Thorsten; von Heusinger, Judith; Zimmer, Kerstin (Hrsg.): Localization in Development Aid. How Global Institutions enter Local Lifeworlds, London/New York: Routledge, S. 135-153.

(2016) Bildung als Instrument sozialer Bewegungen - der Fall der interkulturellen zweisprachigen Erziehung der Indigenenbewegung Ecuadors, Forschungsjournal Soziale Bewegungen 29, Heft 4, S. 60-65, DOI: <https://doi.org/10.1515/fjsb-2016-0267>.

(2016) Buen Vivir como propuesta política integral: Dimensiones del Sumak Kawsay, Mundos Plurales 3, 1, S. 55-74, <http://revistas.flacsoandes.edu.ec/mundosplurales/article/view/2318>.

Neuerscheinung Jorun Poettering/ Gefferson Ramos Rodrigues

Jorun Poettering / Gefferson Ramos Rodrigues (orgs.): "Em benefício do povo": obras, governo e sociedade na cidade colonial. Rio de Janeiro: Mauad, 2016. 384 p.

Muitas cidades coloniais ergueram fortificações, fontes, pontes e outras obras públicas para o bem-estar de seus moradores, mas isso nem sempre se deu de maneira pacífica. Neste livro a análise histórica das obras urbanas é tomada como ponto de partida para investigar a situação das populações frente aos governos dessas cidades. Com suas funções de proteção e provimento, as edificações facilitaram a vida cotidiana dos moradores, porém também os restringiam e disciplinavam a seguir certos modelos de comportamento para poderem usufruir desses benefícios.

Aqueles que decidiam sobre o planejamento e a construção detinham o potencial para influenciar a sua realização, segundo os seus próprios interesses. Frequentemente as obras só correspondiam parcialmente às preocupações do povo e este, por vezes, reagia com desrespeito, boicote ou até rebelando-se contra elas, cobrando desta maneira o cumprimento do "bem comum" por meios alternativos. O fato de a maioria das obras ter sido reprodução de modelos criados pelas e para as sociedades europeias, com necessidades diferentes das coloniais, reforçou ainda mais o ímpeto dos diversos atores de renegociar as obras urbanas e adaptá-las às realidades locais. A abordagem global do livro exemplifica a variedade das opções efetivadas a partir do padrão urbano original. Além de várias contribuições sobre cidades coloniais na América Portuguesa, esta coletânea inclui estudos sobre cidades na América Espanhola, América Inglesa e Ásia Holandesa.

Com contribuições de: Anderson Roberti dos Reis - Anke Fischer-Kattner - Antonia da Silva Mota - Denise Maria Ribeiro Tedeschi - Gefferson Ramos Rodrigues - George F. Cabral de Souza - Guillermo Wilde - Jorun Poettering - Luciano Raposo de

Almeida Figueiredo - Luiz F.F. Tavares - Marieta Pinheiro de Carvalho - Michael Roth - Sabine Panzram - Susan Richter - Ronaldo Vainfas

Berichte der Konrad-Adenauer-Stiftung

Zwei Länderberichte der Konrad-Adenauer-Stiftung analysieren aktuelle Entwicklungen sowie deren Hintergründe und Perspektiven in Mexiko und Venezuela:

Mexiko 09. Januar:

Prof. Dr. Stefan Jost

<http://www.kas.de/mexiko/de/publications/47621/>

Venezuela 19. Dezember:

Henning Suhr

<http://www.kas.de/venezuela/de/publications/47492/>



Call for Post-Doctoral Fellowship, Universidad del Rosario, Bogotá

Call for Post-Doctoral Fellowship
Institution Universidad del Rosario
Location Bogota, Colombia
Posted 10/1/2017
Employment type Full time

Job Summary

The School of Political Science and International Relations at Universidad del Rosario located in Bogotá, Colombia, seeks applicants for a post-doctoral position beginning June/July 2017. A Ph.D in Political Science, Economics, International Relations, Urban Planning or related fields is required. Responsibilities will include teaching two undergraduate/graduate courses and research.

Please include the following information when applying for this position:

1. Letter of Interest
2. Current Curriculum Vitae
3. Research writing sample
4. Two letters of recommendation
5. Sample syllabi (two)
6. Proof of proficiency in a second language

Universidad del Rosario is accredited by the National Ministry of Education as a top leading and high quality institution ranked within the top 5 universities among 23 accredited institutions in Colombia.

We are an equal opportunity/affirmative action employer. Women, minorities, and persons with disability as well as other protected groups are encouraged to apply.

Applicants are required to send the documents as pdf file attachments to the Dean's email: monica.pachonb@urosario.edu.co

Applications will be accepted until the position is filled.

Impressum

Herausgegeben im Auftrag der ADLAF durch:
Zentralinstitut für Lateinamerikastudien (ZILAS)
Marktplatz 7
85072 Eichstätt

Vorsitzender der ADLAF: Prof. Dr. Thomas Fischer

Kontakt:

Tel.: 0049-(08421)-9321249

E-mail: adlaf@ku.de

Internet: <http://www.adlaf.de>

Redaktionelle und technische Bearbeitung: Christiane Hoth